

Förderung von Frauenprojekten im Haushaltsjahr 2008

Antragsteller: **Agisra**, Arbeitsgemeinschaft gegen internationale sexuelle und rassistische Ausbeutung e. V., Steinberger Str. 40, 50733 Köln

Antragsdatum: 13.12.2007

Aktivitäten/Projektbeschreibung:

Die Regionalgruppe Köln von Agisra arbeitet seit 1993 im Bereich der Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur Situation „gehandelter“ Frauen in Ehe und Prostitution und bietet Beratung und Betreuung von Migrantinnen an. Sie ist die einzige Migrantinnenberatungsstelle in NRW, die gleichzeitig die Themenbereiche Frauenhandel, Frauen als Gewaltopfer, Frauen mit Aufenthaltsproblemen, Zwangsheirat, häusliche Gewalt und ehrbezogene Gewalt abdeckt. Das Beratungsbüro nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Institutionen
- Analyse zur Situation der ausländischen Prostituierten zur Entwicklung eines Beratungskonzepts
- Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit zur Situation der Migrantinnen in Köln
- Kontakt zu ausländischen Frauen, insbesondere Prostituierten
- Beratung von Migrantinnen bei Problemen wie Isolation, Bedrohung und Gewalt durch Menschenhändler, Zuhälter und Ehemänner, Ehe- und Partnerschaftskonflikte, Sprachschwierigkeiten, mangelnde Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten, Kindererziehung und Sorgerecht
- Begleitung von Frauen bei Behördenbesuchen
- Ausstiegshilfen für ausländische Prostituierte
- Erstellung mehrsprachigen Informationsmaterials
- Weitervermittlung von Frauen an andere Stellen (z. B. Frauenhaus).

Hinzu kommt ein Therapieangebot in Konflikt- und Kriseninformationen für Frauen und Paare.

Die Beratungsstelle richtet sich in erster Linie an Frauen, die über den Frauenhandel in die Prostitution und Ehe nach Deutschland gekommen sind sowie an auch schon länger hier lebende Migrantinnen, die Probleme mit Zwangsheirat, ehrbezogener Gewalt etc. haben. Seit Februar 2007 läuft das Projekt „Recht auf Selbstbestimmung – gegen Zwangsverheiratung“. Der Verein arbeitet mit dem Arbeitskreis Prostitution des Gesundheitsamtes zusammen.

Förderung 2007: 25.000,00 €

<u>Voraussichtliche Kosten 2008:</u>	Sachkosten	20.150,00 €
	Mietkosten	15.800,00 €
	Personalkosten	<u>24.000,00 €</u>
	Gesamt	59.950,00 €

<u>Voraussichtliche Einnahmen 2008:</u>	Beiträge	4.000,00 €
	Sonstige/Eigenmittel	<u>2.000,00 €</u>
	Gesamt	6.000,00 €

<u>Voraussichtliche Finanzierung 2008:</u>	Kosten	59.950,00 €
	Einnahmen	<u>6.000,00 €</u>
	Finanzierungslücke	53.950,00 €

Beantragter Zuschuss 2008: 53.950,00 €

Fördervorschlag der Verwaltung: 45.000,00 €

Der Zuschuss wird zur Abdeckung von Miet- und Sachkosten sowie zur Restfinanzierung für Personalkosten gewährt.